aus: Pfalz-Echo vom 09.07.2012

Ein Film für mehr Sicherheit

Plonsker Media dreht im Holzfachhandel Wickert einen Film zum Thema „Arbeitssicherheit“

Thomas Plonsker schaut sich die gedrehten Szenen „live“ am Bildschirm an, um die Wirkung und Bildgestaltung direkt einschätzen zu können. -Foto: abu

LANDAU Mit einem Team von insgesamt 20 Mitarbeitern – Schauspieler, Kameraleute, Maske etc. – war Thomas Plonsker eine Woche lang im Holzfachhandel Wickert unterwegs. Im Auftrag der gesetzlichen Unfallversicherung entsteht ein Film, der Teil der Aktion „Jugend will sich-er-leben“ ist. Das Thema: Sicherheit am Arbeitsplatz. Auszubildende in Berufsschulen und Betrieben sollen durch den Film sensibilisiert werden und zu einem verantwortlicheren Umgang mit Arbeitsmitteln und Sicherheitsbestimmungen gebracht werden.

Es ist nicht der erste Film, den Thomas Plonsker für die Unfallkasse dreht – überhaupt ist der Schwerpunkt seiner Firma, die Produktion von Schulungsfilmen.

LESEN SIE WEITER AUF SEITE 9

aus: Pfalz-Echo vom 09.07.2012

Ein Film für mehr Sicherheit

FORTSETZUNG VON SEITE 1: *Plonsker Media dreht im Holzfachhandel Wickert einen Film zum Thema „Arbeitssicherheit“*

Thomas Plonsker selbst hat unter anderem auch Medienpädagogik studiert. Er kommt aber vom Fach. Für seinen Film arbeitet er zusätzlich noch mit Prof. Dr. Jürgen Wiechmann zusammen, der an der Universität Landau Didaktik lehrt. Zusammen mit dem Professor hat das Team von plonsker media ein komplettes Schulungspaket zusammengestellt. Der Film ist das zentrale Element, dazu gibt es Unterrichtsmaterialien, Preisausschreiben und eine Internetseite (www.jwsl.de).

Eleni Tonikidou aus Mannheim ist als Schauspielerin zum zweiten Mal im Team von Thomas Plonsker, die Abiturientin hat seit einigen Jahren schon Spaß an der Schauspielerei und spielt zum Beispiel regelmäßig am Nationaltheater Mannheim. Im Film „Check Five“ hat sie die Rolle der eher vorsichtigen Bilge, die zusammen mit Nico (gespielt von David Halina) in einem Holzfachhandel ausgebildet wird. Viel Geduld erfordert die Arbeit als Schauspielerin, denn es dauert durchaus mal über eine halbe Stunde bis eine Film-Sequenz von 12 Sekunden abgedreht ist. Eleni bleibt aber dabei ganz entspannt und nimmt aus den Erfahrungen, die sie so sammelt schon einiges mit für ihre spätere berufliche Zukunft. „Mein Weg wird mich aber eher hinter die Kamera führen“, berichtet sie.

Ton, Kamera, Licht, Maske – jedes Detail wird vor der ersten Aufnahme geprüft. -Foto: abu

Für die Umsetzung des Filmprojekts hatte Thomas Plonsker die Unterstützung von zahlreichen Firmen. Hauptdrehort war beim Holzfachhandel Wickert, weitere Beteiligte – sei es bei Nebenschauplätzen oder auch als technische Unterstützer – waren folgende Firmen (so weit nicht anders angegeben, alle aus Landau): Möbelhaus Ehrmann, Tierarzt Henning Wilts, Kosmetikstudio Engel, Elektro Lutz (Bellheim), Malerfachbetrieb Lang, IHK, Berufsbildende Schule, Butsch-Meier, DRK, Polizei und Autohaus Vogel. (abu)